Diesen nach würde ebener maaßen ein Gewicht oder Stärcke n von etwas mehr als 459 Pfund mit gemelter grossen Welt-Last in gleicher Wage stehen/ ein Gewicht aber von 460 Pfund solche übertreffen. Die Ausrechnung wäre vorhergehender gantz gleich/ nemlich:

Das Vermögen der Schraube m ist 100. und das Vermögen eines ieden der 10 Räder auch 100. welches alles in einander multipl. 100000000000000000000 giebt/ mit solchen in gemelter Schwere des Erdbodens 459118 ꝛc. Pfund dividirt/ bringt 459 Pfund und etwas drüber vor die begehrte Schwere des Gewichts n.

Dergleichen Machinen sprach Herr Geon ferner/ könten noch mehr angeführet/ und theoreticê remonstriret werden/ wer aber solche nach behöriger Stärcke in natura verfertigen würde/ und aus was vor Materia selbige seyn müsten/ kan ich biß dato nicht begreiffen. Denn der einfache Hebel b d Fig. 131. ob er gleich von Eisen oder Stahl 500 Elen dick und 100000 mal so lang als dick/ wäre doch noch viel zu schwach. Und eben dieses sey auch bey den vervielfältigten oder multiplicirten Hebel zu verstehen. Gleichfals würde bey der dritten Art die Schraube m. von 500 biß 1000 Elen dick/ gegen solcher Last noch viel zu unvermöglich seyn/ in Summa es sind Machinen, welche in Gedancken gar bald können gebauet/ auch theoreticè bewiesen/ hingegen aber unmöglich in der That gemachet werden/ er wolte die liebwerthe Compagnie mit dergleichen unnöthigen und grossen ungeheuren Machinen nicht länger beunruhigen/ sondern hiermit beschliessen/ nicht zweifflende/ Herr Archt als ein Machinarius werde ihm Einwürffe genug machen. Herr Archt meinte/ dis könte gar leicht geschehen/ wiewohl ihme dieser Discours nichts desto weniger wohlgefallen/ absonderlich weil durch die Fig. 131. das fundament der Schnellwage/ (bey Hebung des Erdbodens mit den Hebel) gantz eigentlich beschrieben worden/ er gedachte aber folgends: Daß Archimedes sich nicht eben verobligiret die Welt oder Erdkugel in die Höhe zu heben/ oder niederzudrücken/ sondern nur aus ihrer Stelle zu bewegen/ und dieses verpflichtete ich mich wohl auch zu thun. Es solte sich aber Herr Geon nicht entgegen seyn lassen/ daß folgende Meinungen den Seinigen gantz entgegen/ weil in allen das Contrarium würde dargethan werden. Denn daß die Erdkugel so eine grosse und fast unbegreiffliche Schwere haben solte/ könte gantz in geringsten nicht seyn/ er wolte vielmehr beweisen/ daß die gantze Erdkugel nicht ein eintziges Lot schwer/ wunderte ihm dahero nicht wenig/ wie fast alle die jenigen so hißher von der Mechanica geschrieben in denen Gedancken gestanden/ als hätte Archimedes die Welt durch einen gewissen Rüstzeug/ absonderlich aber durch den Hebel bewegen wollen/ da doch Herr Geon albereit bewiesen/ daß keine Materia zu dergleichen Machina zulänglich. Die sämtliche Gesellschafft kunte kaum erwarten/ wohin Herr Archts seine Gedancken zielten/ insonderheit Herr Novt der gar eines hitzigen Temperaments und albereit sich so hoch verobligiret hatte/ die vorhergedachte Schwere des Erdbodens mit vertheidiren zu helffen/ wolte fast ungeduldig werden/ daß er nicht alsobald hören solte/ wie doch der Erdboden zu bewegen wäre/ und vermeinte Herr Archt redete solches aus Schertz. Dieser aber fuhr ferner fort/ und stellte vorhero etliche Betrachtungen für alß:

Die erste Betrachtung Fig. 130.

Es ist bekand/ daß wenn ein Corpus beweget wird/ solches entweder in die Höhe geboben/ nieder gedruckt/ horizontal oder obliqvê (schräg nach der Seiten) geschiehet. Zum Exempel/ die Zimmerleute ziehen die Balcken auf ein Hauß

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn265444950/73 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG